

BIPLANTOL® *rosen*

**Das homöopathische
Pflanzenstärkungsmittel
für Rosen**

BIPLANTOL rosen Zur Pflege, Kräftigung und Stärkung von Beetrosen, Strauchrosen, Kletterrosen, Wildrosen und Zierrosen

Wirkungsweise bei vorbeugender und mehrfacher Anwendung

- **Kräftigung und Stärkung, reguliert und aktiviert den Pflanzenstoffwechsel**
- **Erhöhung der Widerstandskraft von Rosen vor Pilzbefall und Schadorganismen**
- **Wiederherstellung einer gesunden Symbiose zwischen Pflanze (Wurzel) und Bodenorganismen**
- **Unterstützung im Wurzelneuaufbau, Stärkung des Wurzelstocks**
- **gleichmäßiges Wachstum**
- **Wachstumsförderung und Qualitätsverbesserung von Rosen**
- **Verbesserung der Bodenqualität und der Bodenstruktur durch Aktivierung der Bodenmikroorganismen**
- **Bienen, Nützlinge und andere Insekten werden nicht beeinträchtigt**



Diese Wirkungen ermöglichen es der durch schädliche Umwelteinflüsse oder andersartig gestreßten Pflanze sich in kürzester Zeit nicht nur zu erholen, sondern auch ihre Widerstandskraft gegenüber Schädigungen zu stärken. Die Wirkstoffe werden über die Kapillarwurzeln, die Wurzelrinde und das Blatt aufgenommen. Die Mikroorganismen im Boden werden unterstützt und zu starkem Wachstum angeregt.

Einfache Dosierung:

Sprühverfahren: 10 ml BIPLANTOL rosen in 1 Liter Wasser geben die Pflanze und den Boden kräftig benetzen.

Gießverfahren: 1 ml BIPLANTOL rosen in 1 Liter Wasser geben, Rosen gleichmäßig gießen.

Zeit der Anwendung: von Frühjahr bis Herbst, ab dem „Mausohr-Stadium“ (kleine Blättchen sichtbar) regelmäßig im 14-tägigen Wechsel mal sprühen, mal gießen.

Tip: Als ideale Ergänzung empfehlen wir BPLANTOL mykos II und BIPLANTOL kompost.

Zusammensetzung des homöopathischen Wirkstoffkomplexes:

enthält in homöopathisch dynamisierter Form (D6-100) u.a. die Mineralien Kalium, Calcium, Eisen, Magnesium, Phosphor, lebenswichtige Spurenelemente wie Bor, Germanium, Silizium, Kupfer, Mangan, Uronsäuren (Pflanzenschleime) und Rosenauszüge.

Aufgenommen in die Liste über Pflanzenstärkungsmittel des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit (BVL) unter der LS-Nr. 4748-00.

Herstellung

Bioplant Naturverfahren GmbH
D-78467 Konstanz
www.biplantol.de



Erhältlich bei:

Tipps zum Vorbeugen gegen Sternrußtau an Rosenblättern

*Sternrußtau (Diplocarpon rosae) ist eine der bedeutendsten Pilzkrankungen an Rosen. Er unterscheidet sich von den anderen Pilzen wie Mehltau und Rosenrost dadurch, dass die Sporen nicht flugfähig sind. Sternrußtausporen sind an den Boden gebunden. Die Verbreitung und Infektion erfolgt durch Tiere wie z.B. Ameisen, Läuse und Spinnen, sowie durch Spritzwasser vom Regen oder Bewässern. Der Befall beginnt meist von Unten und macht sich allmählich in höheren Pflanzen-teilen breit. In regenreichen Sommern ist der Befall besonders stark. Leider haben die meisten Rosensorten dem wenig entgegen zu setzen. Grundsätzlich empfiehlt es sich, **die Rosen vorbeugend zu stärken**. Natürlich sollte der Standort den Rosen angepasst sein, möglichst luftig und viel Sonne. Der Boden sollte am besten lehmig-humos, durchlässig und ohne Staunässe sein. Durch den regelmäßigen Einsatz von **BIPLANTOL rosen und mykos II fördern Sie die Vitalität und die Widerstandskraft** Ihrer Rosen. Beginnen Sie am besten gleich im Frühjahr mit den Behandlungen im 14-tägigen Rhythmus, damit die Pflanzen rechtzeitig gestärkt werden. Zusätzlich sollten Sie auf eine ausgewogene Ernährung ihrer Rosen achten, z.B. mit unserem organischen Bio-Volldünger **BIPLANTOL verde**. Eine 5 bis 10 Zentimeter dicke Schicht aus grobem Kompost hält den Boden feucht, Unkräuter fern und düngt zusätzlich. Um die bereits im Boden vorhandenen **Pilzsporen** besser **abbauen** zu können, empfehlen wir **BIPLANTOL kompost**. Es fördert die Mikroorganismen im Boden und somit den Sporenabbau.*

Bereits befallenes und herabgefallenes Laub sollte möglichst rasch entfernt werden, um den Infektionsdruck zu mindern. Auf keinen Fall die befallenen Blätter auf den Kompost, sondern in die Restmülltonne geben.